


Illustrirte 
Frauen-Zeitung

Berlin 

Wien 



Berlin W, Potsdamerstraße 38. — Franz Lipperheide. — Wien I, Domgasse 4.

Preis des einzelnen
Heftes 50 Pf. (30 Kr.)

Im Abonnement vierteljährlich
M. 2.50 (fl. 1.50, mit Postversandt
fl. 1.56), jährlich M. 10.— (fl. 6.—,
mit Postversandt fl. 6.24).

Vierteljährlich erscheinen 6 Hefte, enthaltend: 6 illustrierte Unterhaltungs-Nummern zu je 16 bis 24 Seiten, — je 6 Nummern: Toilette für Damen, — Kinder-Moden und Wäsche u. s. w., — Handarbeiten, — 6 extragroße Schnittmuster-Beilagen, — 6 doppelseitige farbige Modenbilder, — 1 Nummer: Leib-, Tisch- und Bettwäsche; — auf den Umschlägen: 6 farbige Darstellungen neuer Hutmoden u. mit Beschreibung, ferner jährlich 2 Extra-Blätter für Handarbeits-Curse.

Inhalt des gegenwärtigen Heftes:

I. Unterhaltung.

Jan freit. Erzählung von Luise Westlich. (2. Fortsetzung.)
 Unterhaltungen über die Sterne. VIII. Von Dr. Herm. J. Klein.
 Das fünfzigjährige Jubiläum des Künstlervereins „Malkasten“ in Düsseldorf. Von Eduard Daelen.
 Die Cubaner. Skizze von Clara Viller.
 Was erfreut uns an Bildern? Von Ferdinand Avenarius. (Schluß.)
 Die Trachten- und Kostüm-Ausstellung der Königin von Rumänien. Von Moritz Schäfer.
 Unsere Kinder.
 Wie Frau Ermelin es mit dem Leben hüfte. F. C. Devens.
 Redactions-Post.

Illustrationen.

Fuchsfamilie. Nach dem Gemälde von L. Fay.
 Verdienstvolle Gründer des Künstlervereins „Malkasten“.
 Partie aus dem Garten des Malkasten-Heims. Haus des Malkastens.
 Unsere Kinder.

II. Feuilleton.

Gemalte Tapete.
 Aus der Frauenwelt.
 Die Mode.
 Literarisches.
 Geschäftliches.

Illustrationen.

Gemalte Tapete.
 Die Mode. 10 Abbildungen.

III. Unterhaltungs-Beilage.

Förster Menzel. Erzählung von Carl Busse. (1. Fortsetzung.)
 Jaunkönig. Novelle von R. Tamms. (Schluß.)
 Aus dem Leserkreise.

Illustrationen.

Aus dem Leserkreise. 3 Abbildungen.

IV. Toilette für Damen.

- 1, 12 u. 27. Foulard-Kleid mit fester Taille nebst Passen- und Schoß-Garnitur aus ausgehäteter Spitze.
2. Kleid mit loser Bluse und Spitzenrod.
- 3 u. 26. Piqué-Kleid mit durchbrochener Verzierung.
- 4-5. Garten-Möbel aus polirtem gebogenen Holz.
- 6 u. 13. Chemiset mit Aufslagen und leichter Stiderei.
7. Blusen-Weite mit Kragen und Cravate.
8. Kragen mit hohen Backen.
9. Morgen-Anzug (Rock und lange Jacke) mit Spitzen-Garnitur.
10. Kleid mit breiten Revers.
11. Blusen-Kleid mit Volant-Garnitur.
15. Kleid mit gezackten Revers.
- 16 u. 22. Blusenkleid mit fälligen-Verzierung.
17. Hemdbluse mit Faltenbrust.
18. Loden-Mantel mit langer Pelserine.
- 19 u. 25. Radfahr-Anzug (Jacke und Rock).
- 20 u. 23. Radfahr-Anzug mit Schoßbluse.
21. Cape für Radfahrerin.
24. Leinenkleid mit Kreuzstich-Stiderei für junge Mädchen.
- 28 u. 38. Cape mit Serpentine-Volant und Capuchon.
29. Anzug mit imitirtem Ueberkleid. Nach einer Pariser Original-zeichnung.
30. Weißes Cheviot-Kostüm.
- 31 u. 14. Halbblanges Cape mit Kragen.
- 32-35. Elegante Sommer-Toilette: Kleid mit Smock-Verzierung. Hut mit Blumenschmuck. Sonnenschirm mit Volant. Große Cravate.
- 36-37. Kleid mit Volant-Ansatz. Nach einem Pariser Modell. Spigenhörn.
39. Gesticktes Batistkleid mit Einsatz- und Spigen-Garnitur.
40. Kleidchen mit Stiderei-Verzierung für Mädchen von 3-5 Jahren.
41. Réunion-Toilette mit Kragen-Garnitur. Nach einem Pariser Modell.
42. Runder Hut mit Stoff-Garnitur.
43. Toque mit flacher Federn-Garnitur.
44. Runder Hut mit Flügel-Garnitur.
45. Bluse mit absteckendem Chemiset.
46. Mullbluse mit Lapverzierung.
- 47-48. Schneiderkleid mit Fractaille und angelegtem Schoß.
- 49-50. Promenaden-Toilette mit Jacentaille. Nach einer Pariser Original-zeichnung.
- 51-56. Hüte und Puy.

V. Kinder-Moden und Wäsche u. s. w.

- 1, 7-10. Anzug für Spiel und Sport (Hemd mit Tragbändern und Weinkleid) für Knaben von 10-12 Jahren.

2. Fassenkleid mit halblangen Ärmeln für Mädchen von 4-6 Jahren.
3. Matrosenanzug für Knaben von 4-6 Jahren.
4. Hängerkleid mit Volants für Mädchen von 2-3 Jahren.
5. Blusenkleid mit Epaulette und Paffe für Mädchen von 10-12 Jahren.
- 6 u. 14. Kinderwagen mit verstellbarem Sitz.
- 11-12. Botanisir-Trommel mit Einrichtung zum Schmetterlingsfang.
13. Negtische mit verschiedenem Spielgeräth.
- 15-16. Neues Schießspiel mit Bilderscheibe.
- 17 u. 22. Piqué-Mantel für kleine Knaben.
- 18-19. Blusenkleid mit Lap und Matrosen-tragen für Mädchen von 9-11 Jahren.
20. Hängerkleid mit verzierten Reifalten (smock) für Kinder von 1 Jahr.
23. Börtchen. Leichte Stiderei für Kinderkleider u. s. w.
25. Klappchen für kleine Mädchen.
26. Florentiner Strohhut mit Straußfedern für jüngere Mädchen.
- 27 u. 24. Reform-Kleid in Empire-Form für junge Mädchen.
- 28-29 u. 21. Anzug mit Bluse und Sadjacke für Mädchen von 8-10 Jahren.

14. Gewebter Wandteppich mit aufsteigenden naturalistischen Wohnblumen.
- 15, 17 u. 27. Oberhemd mit weichem Galten-Chemiset für Herren.
18. Sicherung der Falten am Schlittrand für Herrenhemden.
19. Vorhemd (Serviteur).
- 20 u. 16. Nachthemd mit Börtchen-Verzierung.
21. Oberhemd mit ungefärbtem Piqué-Einsatz.
22. Farbige Oberhemd.
- 23 u. 33. Oberhemd mit ungefärbtem Kögliche-Stoff-Einsatz.
24. Oberhemd mit gesticktem Einsatz und Rückenklüß.
- 25-26. Unterbeinkleid aus Stoff für Herren.
- 28-29. Hoher Siebstragen. Selbstbinder.
30. Manschette mit Knopfsplatte.
31. Steh-Umlegetragen.
32. Weiße Manschette.

Beilage: 27 Schnittmuster und 13 Muster-Vorzeichnungen.

VI. Handarbeiten.

1. Taschentuch mit Jadenrand.
- 2-3. Zwei Taschentücher mit leichter Stiderei.
4. Borte. Perlen- und Plütsstiderei.
- 5-7. Handschuh-Casette mit farbiger Bändchen-(Kococo)-Stiderei.
8. Häkelarbeit für eine Wiegen- oder Wagentede.
9. Papierkorb mit Malerei.
- 10-11. Gardine mit Tülldurchzug.
- 12-13. Tischdecke mit Flachstich-Stiderei.
- 14-16. Schreibunterlage mit Federschnitt.

VII. Leib-, Tisch- und Bettwäsche.

1. Inlett für Kopfkissen.
2. Bezug mit Bandschmuck für Parade-Kissen.
3. Bezug mit Säumchen und Volants für Plumeaus.
4. Schlufeinrichtung von Bezügen mittelst eingelegtem Knopfstreifen.
5. Uebereinanderlegen der Säume für die Schlufeinrichtung von Bezügen.
- 6-8. Bett mit Decke und Vorhang. Frische Spigenarbeit auf Tüll.
- 9-13. Aufgemachtes Bett mit Kissen, Ueberknäpfer und Plumeau-Decke.

Modenbild auf der Vorder-

seite des Umschlages: Runder Hut aus weißem Phantasie-Stroh mit gewölbtem Kopf und vorn ausgeklagelter Krempe. Farbiger Malines-Tüll und abgeschattirte Straußfedern bilden die Ausstattung. Taille aus Repsseide mit dunkler getüneten Sammet-Muscheln. Achselstücke aus gezogenem Chiffon-Krepp. Garnitur-Theile aus gelblicher Spitze. Sammet ergiebt Steb-tragen, Kofetten und die Epaulette-Garnitur des Faltenärmels.

Bezugsquelle: Herrmann Gerson, Berlin W, Berberischer Markt 56.

Modenbild 1343: Drei Promenaden- und zwei Empfangs-Toiletten.

Modenbild 1344: Eine Empfangs- und eine Promenaden-Toilette.

Abonnements-Bedingungen, bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ in Deutschland M. 2.50. In Oesterreich-Ungarn fl. 1.50, mit Postversand fl. 1.56. In der Schweiz fr. 3.35.

Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.

Die Postanstalten berechnen vierteljährlich: im Deutschen Reich und in Luxemburg M. 2.65; in Oesterreich-Ungarn fl. 1.50; in der Schweiz fr. 3.25.

Für das weitere Ausland nehmen die Postanstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage.

In London nimmt die Firma Asher & Co., 13 Bedford Street, Covent Garden, London WC, vierteljährliche Abonnements an; nach Ländern innerhalb und außerhalb des Weltpostvereins £ 4.6.

In Paris nimmt H. Welter, Librairie étrangère, 59 Rue Bonaparte, vierteljährliche Abonnements an; innerhalb des Weltpostvereins fr. 5.—; nach anderen Ländern fr. 6.50.

Ganzjährige Abonnements nach der Levante, sowie nach Ägypten berechnet die I. I. Zeitungs-Expedition in Wien mit fl. 7.32.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Postanstalt nicht thunlich, übernehmen die unterzeichneten Expeditionen den directen Versandt unter Kreuzband, und zwar:

1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von M. 3.10;
2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von fl. 1.56;
3. nach dem Auslande zum Jahrespreise von M. 16.—.

Die Expeditionen der „Modenwelt“ und „Illustrierten Frauen-Zeitung“:

Berlin W, Potsdamerstr. 38. — Wien I, Dombaße 4.

Probe-Hefte

gratis und franco in allen Buchhandlungen und in den genannten Expeditionen.

Anzeigen

Jeglichen Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Denselben ist eine vorzügliche Wirkung gesichert, zumal die Leser den gebildeten und wohlhabenden Kreisen angehören. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, zum Preise von M. 1.— (= 60 Kr.) für die einseitige Nonpareille-Beile (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureaus, sowie direct bei der Expedition der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ zu Berlin W, Potsdamerstr. 38, statt. — Alleinige Inseraten-Annahme für Frankreich und Belgien bei der Compagnie générale de Publicité étrangère, John F. Jones & Cie in Paris, 31 bis Rue du Faubourg Montmartre.

Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugesandt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

Preise und Bezugs-Firmen der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ im Auslande.

Die Preise verstehen sich für das Vierteljahr und, wo nicht anders bemerkt, einschl. Versandt am Orte; bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Ägypten: Kairo, J. Diemer, Librairie internationale; P. 19.
Belgien: Brüssel, Kiehl & Co.; Lebègue & Co.; fr. 4.—.
Brasilien: Rio de Janeiro, Laemmert & Co.; 3 \$ 000.
Cap der guten Hoffnung: Capstadt, Hermann Michaëlis; £ 3.4, m. Postvers. £ 4.4.
Chile: Santiago, Carlos J. Niemeyer; Valparaiso, Carlos J. Niemeyer; Preise nach Kurs.
Dänemark: Kopenhagen, H. Hagerup; A. J. Höst & Sohn; Lehmann & Stage; Wilh. Prior; G. Chr. Ursin's Nachflgr.; Kr. 2.50.
Frankreich: Paris, Gaar & Steinert; H. Welter; fr. 3.75, mit Postvers. fr. 4.75.
Griechenland: Athen, Libr. franç. et internat.; Drachmen 4.50, m. Postvers. Dr. 5.50.
Großbritannien: London, Dulau & Co.; Haas & Co.; D. Nutt; Aug. Siegle; £ 3.6, m. Postvers. £ 4.6.
Italien: Mailand, U. Hoepli; L. 4.75 franco in ganz Italien.

Rom, Loescher & Co.; Spithöver'sche Buchhlg.; L. 4.50.
Niederlande: Amsterdam, G. Eisenbrath; Johs. Müller; Seyffardt'sche Buchhlg.; Salpfe'sche Buchhlg.; fl. 1.65, m. Postvers. fl. 1.77.
Norwegen: Christiania, G. Aschehoug & Co.; J. Dybwad; Kr. 2.50.
Paraguay: Asuncion, G. von Kaufmann; 1 Peso 75 Centavos.
Peru: Lima, Carlos J. Niemeyer; Preise nach Kurs.
Rußland: Dorpat, E. J. Karow; Carl Kräger; J. G. Kräger; Rbl. 1.50.
 Petersburg, G. W. Eblund's Buchhlg.; Wajeninskaja Buchhlg.; Sim. M. 4.—.
 Riga, Ferd. Vekhorn; Rbl. 1.50.
 Moskau, J. Deubner; Grohmann & Kappel; Alex. Lang; B. Post's Buchhlg. (N. Liebert); Rbl. 1.50.

Rußland: Odessa, Emil Berndt's Buchhlg.; G. Schleicher; M. Stabelmeyer; Rbl. 1.63.
 Reval, Kluge & Ströhm; J. Wassermann; Rbl. 1.50.
 Riga, E. Bruhs; J. Deubner; Jond & Co.; Kiewsky; R. Kymmel; B. Mellin & Co.; C. J. Eichmann; Alex. Stieda; Rbl. 1.50.
 Warschau, Gebethner & Wolff; Ferd. Hoff; S. Olawski; G. Sennewald; E. Wende & Co.; Rbl. 1.25.
Schweden: Stockholm, Envall & Kull's Sort.; Fripe'sche Buchhlg.; Samson & Wallin; Kr. 2.50.
Serbien: Belgrad, P. Gjuric; Ernst Eichpaedt; Rito Staitch; Dinar 3.90.
Spanien: Barcelona, Germán Schulze; Libreria nacional y extranjera (auch Madrid); Pef. 6.—.
Ver. Staaten von Nordamerika: Sammtliche Buch- und Zeitungshändler; \$ 1.25.



1. Promenaden-Toilette aus gemustertem mattrosa Seiden-Linon. Nach einem Pariser Modell. Blusentaille; Spitzenkragen mit Fichu-Enden. Rock mit gefalteter Vorderbahn und Serpentine-Volants, die Frisuren ausstatten. Strohhut in Dreiecksform mit plissirter rosa Taffet-Rosette und gedrahteter Gaze-Schleife mit Pailletten. Farbiger Schirm.

2. Promenaden-Toilette aus sandfarbener Etamine. Nach einem Pariser Modell. Ausgeschnittenes, durch eine Schleife geschlossenes Jäckchen mit gelblicher Spitzen-Application auf schwarzer Seide. Weisses Linon-Chemiset. Die Westentheile aus schickblauem Taffet fallen blusenartig aus; Atlasband-Gürtel. Ärmel mit Sämcchen und breiter, bandverzierter Spitzen-Manchette. Den Rock garnirt Spitzen-Application. Gelber Strohhut mit Straussfedern und blauer Taffet-Schleife.

3. Empfangs-Toilette. Bluse aus goldgelber Faille mit weissseidener Kurbelstickerei und Tollfalten. Abgepasster Rock aus gesticktem Waschtüll. Gestickte Tüll-Cravate. Gürtel mit goldener Blumenschlange.

4. Promenaden-Toilette. Jäckchen aus schwarzem Taffet. Schwarze schmale Chiffon-Rüschen mit schmalen, weissen Eternelles bilden die Ausstattung. Nacken-Garnitur und Schleife aus Chiffon mit schmalen Eternelles. Rock aus heller, carrirter Seide. Basthut mit vorn aufgeschlagener Krempe. Tüll-Rosette, Straussfedern und Perlen.

5. Empfangs-Toilette aus grün-weissem Organdy mit Valenciennes-Einsätzen. Blusentaille mit runder Passe und angesetztem Schösschen; enge halb-lange Ärmel. Rock mit Serpentine-Volant. Schmale Volants mit Spitzen-Abschluss. Gestreifter Gürtel.



Pl. 1344.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXV. JAHRG., HEFT 14.
15. JULI 1898.

1. Empfangs-Toilette aus modifarbenem moire velours und gelblichem Spitzenstoff. Die mit Chenille-Blümchen bestickte Taille zeigt angeschnittene Epaulettes und schräg geschlossene Vordertheile, welche ein dreifaches Jäckchen imitiren. Gepaspelte Blenden und feine Spachtel-Guipure-Einsätze bilden die Ausstattung. Spitzen-Latz und -Stehkragen. Schmäler Tellerkragen und Manschetten aus türkisblauem Sammet.

Enger Aermel aus Spitzenstoff mit Puffe und Blendenbesatz; Futter aus weisser Seiden-Gaze und Seide. Schlepprock mit Serpentine-Volant. Gaze-Fächer mit Malerei.

2. Promenaden-Toilette aus gemustertem, carrirtem rosa Organdy. Nach einem Pariser Modell. Im Rücken geschlossene Blusentaille mit kleinem, eckigem Ausschnitt, den ein Latz aus Quersäumen und Stickerei-Einsätzen füllt. Stickerei-Einsätze umranden den

Ausschnitt, verziern Stehkragen, Taille, sowie die engen Aermel, denen an der Kugel zwei breite Falten angeschnitten sind, bilden den Rockbesatz und decken den Ansatz des Serpentine-Volants. Hut aus braunem Stroh mit aufgeschlagener gefalteter Krempe; ein Federstutz zur Garnitur. Schirm aus weisser Seide mit schwarzem Tüll überzogen, dazu weisse Gaze-Rüschen. Gürtel mit moderner Blumenschnalle.

Bezugsquellen: Toilette: Herrmann Gerson, W, Werderscher Markt 5/6 (Fig. 1). — Fächer: C. Sauerwald, W, Leipzigerstr. 20 (Fig. 1). — Schirm: M. Wigdor, W, Friedrichstr. 78 (Fig. 2). Schmucksachen und Gürtel: J. H. Werner, Hof-Juwelier, W, Friedrichstr. 173 (Fig. 1 u. 2).

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung, auf Papier naturgross vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einzusendender Maasse, für Abonentinnen gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. = 18 Kr. für Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packetfahrt-Gesellschaft spedirt und kosten des geringeren Portosatzes wegen nur 15 Pf.

Neue Moden.

Wien. — Heute ist das, was früher wohl die Bestandtheile eines Ballgewandes bilden mochte: die spitzendurchbrochene, gestickte Seiden-Gaze, in Bauschen und Rüschen, die gerüshten Seidenbündchen und Tüllwolken in verschwenderischer Anordnung, das selbstverständliche Material für jede bessere Straßen-Toilette; sogar die Taille des schlichten Schneider- oder Jäckchenkleides erhält hauptsächlich solch leicht chiffonnirte, duftige Zuthaten. Diese Art der Ausstattung gipfelt an all den neuen Toiletten aus Seiden-Gaze und den hauchdünnen und doch widerstandsfähigeren Wollen-Gaze- oder Voile-Geweben; da ist alles vollständig durchsichtig und durchbrochen gearbeitet, lose über seidenen Unterkleidern. In manche Toiletten fügen sich überhaupt nur aus Band, Spitzen und Rüschen, oder aus Borten und Durchbruch-Naht zusammen, und jeder Kleiderstoff erscheint in zahllose Theile zerschnitten, denn unter allen den Garnituren muß der Grundstoff weggeschritten werden, damit das andersfarbige Unterkleid hindurchschimmert und nur ein grazios losen Zusammenhang ohne alle steife Formen entsteht. Eine so wenig praktische Mode hat jedoch stets ein Aufsehen der Allgemeinheit zu gewärtigen und dürfte sich so wenig durchsetzen, als es die Straßenschleppe konnte. Man

beschränkt Rock-Garnitur und Tunica bereits auf ein Minimum von zarten, schräg aufsteigenden Besätzen; nur die leichten, hochsommerlichen Stoffe, ohnehin Eintagsfliegen für ein paar Festtage, werden gepflegt und gänzlich durchquert mit Ein- und Ansätzen jeder Art, bedeckt mit Volants. Die weiße Toilette, namentlich der weiße, gestickte und gerupfte Mull, ist die große Sommermode, nicht nur für die jüngste Damenwelt, desgleichen der weiße Batist, mit Applicationen und Zwischenfäden. Unterkleidung, Schärpen und Rüschen in bunter Farbe mit vielfacher Beimischung von etwas Schwarz erzielen dabei große Mannigfaltigkeit.

Auch ganz schwarzer Spitzenschmuck auf weißem Batist ist sehr geschätzt. Cereu-Batist, lose über corallenrosa, lavendelblau oder lila Tasset, mit grauen Guipure-Figuren durchbrochen, Seiden- oder Wollen-Gaze in bunten Blumenmustern und gleichartige Batiste und Organdys werden ähnlich verarbeitet.

Kurze Jäckchen aus ganz lichtfarbigem oder aus rothem und hellgrünem Tuch mit großen Spitzen-Revers sind die passenden Ergänzungen zu derartigen Toiletten, können aber auch zu ganz glatten, abstechenden Röcken getragen werden; auch fertigt man diese Ueberjäckchen aus schwerer Nepesjeide in allen Farben.

Ähnlichen Schnitt haben die Jäckchen der hübschen, ein-

sachen Kostüme aus Leinen, Biqué oder englischem Washstoff; hinten kleine Jackenschößchen und vorne eine pattenartige Verlängerung über den Taillenschluß. Dazu, wie zu schneiderartigen Jacken-Kostümen überhaupt, werden gern Hemdblusen mit breiter Sämnchenbrust aus weißem Batistleinen oder weißer Washseide getragen. Ferner sieht man farbige Japonnais-Seidenhemden oder Blusen aus Seidenleinen, das auch für ganze Wash-Toiletten ein ebenso kostbares und schönes, als unverwundliches Material ergibt.

An vielen Toiletten ist der Kermel ganz oder theilweise aus fast unsichtbarem Tüll gefertigt, den Gaze-Rüschen streifig besetzen, gleich der Taille über Brust und Rücken. Leichte, ganz aus Volants und Rüschen bestehende Hüllen in der Farbe der Toilette, mit oder ohne lange Schärpen-Enden bedeuten wohl die höchste Eleganz.

Unter den abgepaßt gearbeiteten Röcken, welche die Industrie fertig vorbereitet, erscheint besonders hübsch eine Robe aus grobem cremeweichen Washtüll mit Point-laco-Arbeit. Für Taillen-Bekleidungen ist Tüll mit gekrausten Bändchen und Spitzen-Einfaß in durcheinander laufenden Mustern benäht.

In einem Modenbericht den Gürtel unerwähnt zu lassen, ist augenblicklich unmöglich. Der Gürtel ist heute eines der luxuriösesten Toiletten-Bestandtheile, ja ein sehr eleganter



1. Douillard-Kleid mit fester Taille nebst Bauschen- und Schöß-Garnitur aus ausgehämter Spitze. Rückansicht: Abb. 27; naturgroße ausgehämte Spitze: Abb. 12. Schnitt: Nr. IX. Extra-Schnitt I.

2. Kleid mit loser Bluse und Spitzenrock. Schnitt: Bluse und Beschreibung: Nr. XVII. Extra-Schnitt I.
4-5. Garten-Möbel aus polirtem gebogenen Holz.

3. Biqué-Kleid mit durchbrochener Verzierung. Rückansicht: Abb. 26. Hüften-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 102. Extra-Schnitt I.



6. Chemise mit Aufzügen und leichter Stickerei. Naturgroße Stickerei: Abb. 13. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 48. Beschreibung am Schluss der Vorderseite der Beilage.

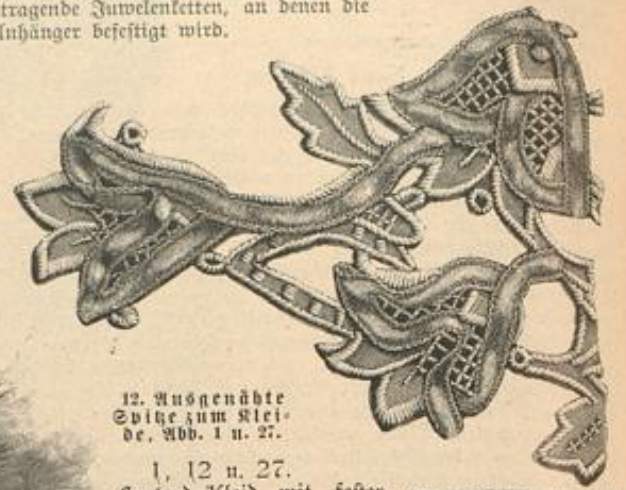
7. Blumen-Bluse mit Kragen und Cravate. Schnitt: Kragen: Nr. XXII.



8. Kragen mit hohen Fäden. Schnitt: Nr. XXI.

Gürtel kann dem schlichtesten Kleid Bedeutung verleihen. Die immer reichlichen, ringsum aufgeschobenen Schnallen verbinden sich allgemach zu einem metallenen Kettengehänge mit reichen Nissetten, durch die sich ein fingerbreites, leuchtendfarbiges Sammetband hindurch schiebt. Der goldene, steinbesetzte Gürtelverschluss, besonders mit Tennis-Insiquien, ist ein Lieblings-Schaustück der Juweliers; den Gürtel aus unscheinbar matten schwarzen Schwedenleder durchbrechen drei große Schließen in modernen Kunstformen aus Straß-Steinen in schwarzem Stahl à jour gefaßt. Weiße Stahlnägeln und Sterne in wirren Linien überziehen schmale Leder-

leichtem Stroh; desgleichen sieht man allerliebste Nissetten mit zartem schwarzem Auszug und dunkelgelber Band-Garnitur, und vor allem schwarz-gelb carrierte Strümpfe. Neben den Promenaden-Stiefeln aus lichthem farbigen Leder sollen leberbesetzte Stiefletten aus glattfarbigem, gestreiftem oder schottischem Zeug, aus Seidenstoff, wohl auch vom Stoff der Toilette gefertigt, in die Mode gebracht werden. Der niedrige, knöchelhohle Schnürschuh bleibt für den Landaufenthalt bevorzugt. Den höchsten Luxus, den sich freilich nur reich mit irdischen Gütern gesegnete Sterbliche gewähren können, repräsentieren lange, um den Hals oder die Taille zu tragende Juwelenketten, an denen die Uhr, die Vornette oder ein Anhänger befestigt wird. Da jeder der mit einander abwechselnden Brillanten und Rubine à jour gefaßt ist, wirkt das Ganze verhältnismäßig bescheiden und glanzlos. Selbstverständlich lassen sich die Ketten auch, mehrfach um den Hals gelegt, zum Gesellschafts-Anzug verwenden. R. Pr.



12. Ausgenähte Spitze zum Kleide. Abb. 1 u. 27.

1, 12 u. 27. Foulard-Kleid mit fester Taille nebst Passen- und Schoß-Garnitur aus ausgenähter Spitze. — Schnitt: Nr. IX. — Naturgroß bietet Abb. 12 ein Stück der mit schmalen lichtblauen Sammetbändchen ausgenähten weißen Spachtel-Stickerei, die an dem blau gemusterten Foulard-Kleid Passen- und Schoß-Garnitur, wie die kleinen Aermelaufschläge bildet. Ohne besondere Unterlage sind diese Stickereitheile nach Fig. 36-37 herzurichten und nach Angabe der Schriftzeilen, wie der Abb. 1 und 27 auf Taille und Rock festzunähen. Fig. 38 giebt, in Methode gestellt, den auf weißer Serge gearbeiteten Rock; die beiden oberen Theile, a und b, sind von Hakenkreuz bis Punkt mit einander zu verbinden, der Serpentine-Ansatz c fügt sich von Stern bis Doppelpunkt an. Ein 6 cm breiter Serpentine-Volant begrenzt den unteren Rand, ein zweiter deckt den Ansatz des breiten Volants und



13. Aufnäherarbeit und leichte Stickerei zum Chemise, Abb. 6.

gürtel, und ein grauer Saffian-Gürtel hat mehrfach angebrachte Schnallen mit Schildkröten, dem neuen Mode-Vielkingsstier.

Die Hutfedern werden neuestens „on polichinello“, — d. h. jede Fahnenseite anders gefärbt, — getragen; neben den allerneuesten niedrigen, schleifenartig gleichseitig garnirten und weit aus der Stirne gefetzten Formen erhalten sich die außerordentlich schrägen und hohen, heringesezten Hüte. Auch liebt man es, einen langen Flügel oder eine lange Feder horizontal nach rückwärts zu legen, wie sich auch die hohen Weste alle hinten überbeugen; sehr große, stark gebogene Merkur-Flügel schweben hoch oben am Hutkopf. Um besondere Leichtigkeit zu erzielen, wird der ganz aus Strohflecht arrangirte Hut nur mit zwei durch die Strohborten gezogenen Federn oder nur mit ein paar Blumen ohne jede Zuthat garnirt, ja an Matrosen-Hüten sieht man das umgebende Band durch dunkle Strohborten nachgebildet. Diese allbekannte Hutform aus weißem Piqué zu fertigen, war ein glücklicher, allgemeinen Anklang findender Gedanke, wie denn der einfache weiße Radsfahrer-Schuhhut mit weißem Bandschmuck, der zu jedem hellen Kleide passendste, und vor allen Florentinern und Gartenhüten bevorzugte, allgemeine Hochsommer-Hut geworden ist.



10. Kleid mit breiten Revers. Verwebt. Schnitt: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I.

11. Blumen-Kleid mit Volant-Garnitur. Extra-Schnitt I.

Das grobe Stroh wird von außerordentlich feinem Geflecht abgelöst. Etwas breitrandige Touristen-Hüte sind jedoch besser aus Baillafon-Vorten zu wählen und werden überreichlich mit bräunlichen Raubvogel-Federn bestetzt.

Die Blumen-Garnituren der Hüte sind ebenso reichlich wie originell. Die ständigen Weissen- und Rosengärten sind endlich einer bunten Mannigfaltigkeit gewichen; besonders die der neubeliebten blauen Schattirung entsprechenden Blumen, wie Flachs, Immergrün-Blüthen, Lavendel, ferner Wasserlilien, Glockenblumen, für den Landaufenthalt große Sträuße bunter Wiesblumen, daneben Kirschchen, werden zwischen Gaze-Gewinde von ähnlicher Farbe gebettet oder hochragend aufgesteckt; Gaze-Rüschen oder schmales Band aus Seidenbraut erscheint in vielen hohen Schlupfen nach Art der rund gebogenen Reiterbüsche seitlich aufgesteckt.

Den Jubiläums-Festen zu Liebe wird viel schwarz-gelb getragen, insbesondere an Hut-Garnituren zu



9. Morgen-Anzug (Rock und lange Jacke) mit Spitzen-Garnitur. Beschreibung am Schluss der Vorderseite der Beilage. Extra-Schnitt I.

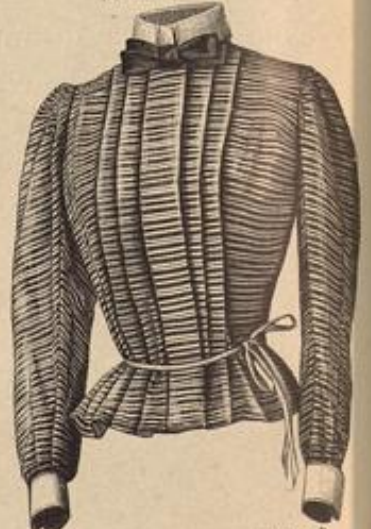


15. Kleid mit geraden Revers. Extra-Schnitt I.

16. Blumenkleid mit Rüschen-Verzierungen. Naturgröße: Abb. 22. Extra-Schnitt I.



14. Halbblaus Cape mit Kragen. Vorderansicht: Abb. 31. Schnitt und Beschreibung: Nr. XVIII.



17. Hemdbluse mit Rattenbrun-Verwebt. Schnitt: siehe Beschreibung am Schluss der Vorderseite der Beilage.



18. Loden-Mantel mit langer Pelzrinne. Beschreibung am Schluss der Vorderseite der Beilage.
 19. Radfahr-Anzug (Jacke und Rock). Schnitt u. Beschreibung: Nr. 11. Rückansicht der Jacke: Abb. 25. Extra-Schnitt I.
 20. Radfahr-Anzug mit Schokbluse. Rückansicht: Abb. 23. Vorderansicht: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I.

der dritte wird den feinen Linien folgend aufgesetzt. Die über den Rock zu tragende Taille verlangt eine ganz feste Grundform aus Serge oder Seide mit vorderem Halsenschluß, deren linker Vordertheil glatt mit Foulard bekleidet wird, während der Oberstoff des übergreifenden rechten Vordertheiles nach Fig. 38a I zu schneiden und laut Kreuz und Punkt zu falten ist. Dieser Theil greift auf den linken Vordertheil über und schließt zunächst auf der Schulter, dann neben dem Armloch und endlich unter großen Rosetten aus Foulard, wie unter einem Gefältel aus gestrickter Tüllspitze mit Hasen und Oesen. Fig. 38a II giebt den Oberstoff des Rückens, dem noch ein Stückchen Stoff als Ergänzung der gürtelartigen Bekleidung des linken, glatt bezogenen Vordertheiles angehängt ist; an den übrigen Taillentheilen wird der Oberstoff gleich im Zusammenhange mit der gürtelartigen Bekleidung geschnitten. Den Stehkragen deckt ebenfalls benähte Spachtel-Stickerei; schwarzes Tüllgefältel als Nacken-Garnitur. Für die Grundform des Ärmels



24. Leinenkleid mit Kreuzlich-Stickerei für junge Mädchen. Tüppelmuster u. Beschreibung: Vorderseite der Beilage, Fig. 46-46a.

können Fig. 8-9 der heutigen Beilage dienen; dem Oberstoff ist an der Äugel die kleine Puffe, im übrigen eine Wehrlänge von 10 cm für die Quersalten zuzugeben.
 Zu 26. Piqué-Kleid mit durchbrochener Verzierung. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 102. — Um die in kurzer Zeit mit wenig Mühe ausführbare durchbrochene Stickerei



25. Rückansicht der Jacke zum Radfahr-Anzug, Abb. 19.



27. Foulard-Kleid mit feiner Taille nach Vassen und Schok-Garnitur. Vorderansicht: Abb. 1. Ausgenähte Spitze: Abb. 12. Schnitt: Nr. IX. Extra-Schnitt I.

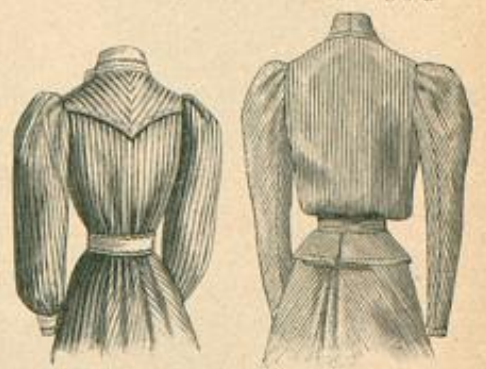


26. Piqué-Kleid mit durchbrochener Verzierung. Vorderansicht: Abb. 3. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 102. Extra-Schnitt I.



28. Cape mit Serpentine-Volant und Capuchon. Rückansicht: Abb. 38. Schnitt und Beschreibung: Nr. XVI.

in dem weichen Piqué recht wirksam zur Geltung gelangen zu lassen, besteht die feste Taillen-Grundform aus rother Seide. Fig. 102 bietet im Zusammenhange die Vorzeichnung für Vorder-, Rückentheile und Ärmelstücke, die auf die zusammengenähten Blusentheile zu übertragen ist; gelbliche Schnur contourirt sämtliche Musterfiguren, die Verbindung übernehmen gelbliche Spitzenbänder und überschürzte Ringe. Der Vorzeichnung läßt sich die Musterung für Stehkragen und Ärmelrand entnehmen. Die verzierten Blusentheile treten über einem Chemiset aus weißem gezogenen Chiffon-Strepp aus einander, über das die breiten Jacken einer den Vordertheilen angefügten Spitze fallen; gleiche Spitze bildet, auf einen gefalteten Chiffon-Streifen gesetzt, ein kleines Jabot-Gefältel und die gedrahtete Nacken-Garnitur. Der enge Kernel zeigt unterhalb der kleinen Puffe 3 Quersalten von je 2 cm Breite. Glatter Rock, Gürtel aus rothem Atlasband. Kleiner runder Strohhut mit Strepp und Federntup.



22. Rückansicht zum Leinenkleid, Abb. 16.
 23. Rückansicht zum Radfahr-Anzug, Abb. 20.

7. Blusen-Weste mit Kragen und Cravate. — Schnitt: Kragen: Nr. XXII. — Die mit Knopfschluß eingerichteten Vordertheile der ärmellosen Bluse bestehen aus gestricktem, die Rückentheile aus glattm Mull. Feinstes Batistleinen in doppelter Lage dient für den breiten Kragen mit seinen beiden von Mull-Plissé umrandeten Batten, den Fig. 94 naturgroß bietet. Plissé und Batten verbindet feine gewebte Hohlnaht. Seitlich unter den Batten sind die 15 cm breiten, je 36 cm langen Batist-Enden angefügt für die mit Plissé besetzte Cravate.
 8. Kragen mit hohen Jacken. — Schnitt: Nr. XXI. — Dem breiten Stehkragen sind drei hohe

21. Cape für Radfahrerin-nen. Schnitt und Beschreibung: Nr. XII.

Jacken angechnitten, die der Vorlage aus doppeltem feinen Leinen den modernen Charakter verleihen. Auf Fig. 93 sind mit feinen Linien die Hohlnaht-Verzierung, sowie die Knopflöcher vorgezeichnet.
 10. Kleid mit breitem Revers. — Vorderansicht: Nr. XXIV. — Schwarz-weiß gemusterter Foulard für Laç, Plissé und Stehkragen, 1/2 cm breite, weiße Passementerie-Vörtchen und



29. Anzug mit imitirtem Ueberkleid. Nach einer Pariser Original-Zeichnung. Schnitt: Tunic: Nr. XXVII. Extra-Schnitt I.

glatter, grüner Taffet für Umlegekragen und Cravate-Schleife statt des hellgrünen Stamine-Kleid wirksam aus. Für den mit Alpaca gefütterten Volant-Rock dient oben genannter Schnitt; von steifer Einlage ist ganz abgesehen, damit der Serpentine-Volant in gefällige weiche Falten fallen kann. Auf der vorn geknüpften Futtertaille ist der gleich einem Chemiset in breite Falten geordnete, mit Futter und steifer Einlage versehene Laç rechts angehängt, links angehängt; keine Stahlknöpfe zieren die Mittelsalte. Zugleich mit den 4 cm breiten Plissés werden den glatten Oberstoff-Vordertheilen die breiten, weichen, nur aus doppeltem Oberstoff ohne Einlage hergerichteten Revers untergesetzt; dieselben messen an der breitesten Stelle 22 cm. Die untere Spitze des engen Revers-ärmels umrandet Plissé. Durchbrochener Metallgürtel über glattem grünen Leder.

11. Blusenkleid mit Volant-Garnitur. — An der Vorlage aus lichtblauem brochirten Mull stattet den Rock eine in leichten Bogen aufgesetzte Volant-Garnitur aus, deren Ansaß 3/4 cm



M. W. ... M. ... M. ...



M. ... M. ... M. ...



M. ... M. ...



M. ... M. ...

oben genannter Schnitt Anhalt; der Rückenbesatz imitiert eine kleine Epaulette. Gürtel und Tragenbekleidung aus schrägen Seidenstreifen. Runder Hut aus grobem Strohgeflecht mit vorn und hinten niedergebogener Krempe, garnirt mit Blumen und Schleifen.

50. Weißes Cheviot-Kostüm. — Verwdb. Schnitt: Jade; Beilage vom 1/5 98, Nr. XV. — Mit Seide gefüttert, aber ohne steife Einlage, besteht der Rock aus Vorderbahn und Blocke. Für die Jade mit schmalen Revers und Umlegekragen ist oben genannter Schnitt genau zu verwenden. Die Vordertheile zeigen bis zur Hälfte Oberstoff-Bekleidung, im übrigen ist die Jade mit farbigem Taffet gefüttert. Große Perlmutter-Knöpfe in doppelter Reihe, Stepplinien auf Rock, Revers und Tragen, wie auf den 5 cm hohen Taschen-Patten und den 7 cm breiten Ärmel-Aufschlägen.

51. Gesticktes Batistkleid mit Einsatz und Spitzen-Garnitur. — Schnitt: Rock: Nr. XXV; verwdb.: Futtertaille: Nr. 1 d. b. Beilage. — Durchbrochen gesticktem getöntem Batist gefellen sich glatter Batist für die Volants und 2 1/2 cm breite, weiße Valenciennes-Spitzen nebst Einfügen. Den Oberrock, der über eine Stützing-Grundform mit 9 cm breitem Plisse-Ansatz fällt, giebt Fig. 99a; die Länge des Serpentine-Ansatzes b ergänzt ein 6 cm breiter Doppel-Volant je mit Spitzen-Abschluss, dessen Ränder sich mit Wirbelnaht einem Einsatz anfügen. Am Ansatz der Serpentine an den Rocktheil, wie etwas höher, der seinen Linie auf a folgend, setzt man unter einem Einsatz 3 cm breite Volants auf; ein Bund verbindet Futter- und Oberrock. Die fisch-artige Bekleidung der Taille ist auf einer festen Futterform mit vorderem Dakenschluß zu arrangiren. Zunächst hat man ein vorn 2 cm, hinten 5 cm breites, mit Einsatz umrandetes Achselstück aufzusetzen, dem sich die eingereichten Blusenheile anschließen. Die Vordertheile, — 36 cm obere Breite, — erhalten in schräger Richtung die Einfüge durchbrochen eingefügt, und zwar dicht neben einander, deren letzter 23 cm unter dem Halsauschnitt ansetzt und neben dem Ärmloch endigt, während der erste 36 cm von oben beginnt und in der Ecke von Seitennaht und Ärmloch abschließt. Ein 7 cm breiter Volant begleitet den einen Einsatz, steigt über die Schultern auf und umgiebt den hinteren Rand des Achselstückes. Einsatz schließt die vorderen Ränder ab, die sich lose über den Schluß der Futtertaille schieben; in 16 cm Länge erscheinen zu beiden Seiten jabot-artige Volants angefügt. Crevette-rothes Seidenband ergiebt Stehkragen, Falten-gürtel und die Rosetten-Schleife auf



47-48. Schneiderkleid mit Fracktaile und angelegtem Schöß. Schnitt u. Beschreibung: Nr. XIII. Extra-Schnitt: 48 cm obere Taillenweite.

49-50. Promenaden-Toilette mit Jadedentaille. Nach einer Pariser Original-Zeichnung. Extra-Schnitt I.

der Mitte der Brust. Ueber den Stehkragen erheben sich gebraute Patten aus Batist, Einsatz und Spitze zusammengeheft. Auf dem engen Futterärmel wird der mit Einsatz verzierte Oberstoff in Quersalten arrangirt; ein 8 cm breiter, rund geschnittener Volant, ganz mit Spitzen und Einsatz bedeckt, steht dem Ärmelrande vor.

40. Kleidchen mit Stickerei für Mädchen von 3-5 Jahren. — Weißer Flanell ist für das zierliche Kleidchen an Paffe und Gürtel mit hellfarbiger Kurbelstickerei ausgestattet. Der 8 cm breiten, runden Paffe aus doppeltem Stoff wird der Hänger eingereicht angeheft; der Gürtel mißt seitlich 6 cm Breite und verjüngt sich nach vorn und hinten auf 2 cm, vorn mit kleiner Schnalle schließend. Dem engen, vorn spitz auslaufenden Ärmel ist eine halblange Puffe verfürzt aufzusetzen. Spitze aus Florentiner Stroh.

42. Runder Hut mit Stoff-Garnitur. — An den 9 cm hohen Kopf des runden Hutes aus weißem gemusterten Spangeflecht schließt sich eine gleich breite, hinten aufgebogene und durch Rosen gestützte Krempe. Ein 50 cm breiter

Streifen weißer Kerpseide legt sich hinten als Puffe an den Kopf, diesen überragend, wird dann nach vorn genommen und in der Mitte zu einem Knoten geschlungen; die abgescrägten Enden sind rechts hochstehend, links nach gefaltet, hier noch durch eingesteckte graue Eulensfedern bereichert.

43. Toque mit flacher Federn-Garnitur. — Der schwarz gehaltene Modell-Hut bringt das moderne Arrangement der sich flach der Hutform anschmiegenden Federn zur Geltung. Zwei lange Straußfedern, die in der vorderen Mitte unter einer großen Rosette aus Chiffon-Krepp zusammentreten, legen sich auf die Krempe der kleinen Toque-Form. Krepp umfaßt den etwa 6 cm hohen Kopf in dichten Falten und bildet hinten auf, wie unter der Krempe volle Rosetten und Tuffs.

44. Runder Hut mit Flügel-Garnitur. — Vier groß, mattlila abgeschattete Flügel sind in der vorderen Mitte dem 8 cm hohen Kopf des Modell-Hutes aus gelblich-weißem Bastgeflecht so angeheft, daß zwei und zwei über einander fallend nach beiden Seiten gleichmäßig absteigen. 21 cm breites lila Moiré-Band in dunklerem Ton windet sich lose

Seide.

Proben bei Angabe des Gewünschten

Foulards in den neuesten Farbstellungen und Mustern von M. 1,00 bis 4,50 per Meter. Bastseide (rohe Seide). Waschseide, 60 und 90 cm breit, in weiss und farbig. Japanische glatte und bunte Seidenstoffe und buntbedruckte Sammete zu Kissen und Dekorationen. Schottische und kleinkarrirte Seidenstoffe für Blousen, sowie alle modernen glatten und gemusterten Seidenstoffe versenden portofrei direkt an Private.

Mechanische
Seidenstoff-Weberei
Bockum - Crefeld

Michels & Cie

Berlin SW.
Leipzigerstr. 43

Königl. Niederr. Hoflieferanten
Waaren- und Proben-Versand nur ab Berlin



LIEBIG Company's

FLEISCH-EXTRACT.

Nur echt, wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt. Wird aus reinem Fleische bester Sorte hergestellt.

FERRATIN

gegen



Blutarmut & Bleichsucht

von ärztlicher Seite als bestes Stärkungsmittel auf's Wärmste empfohlen. Ferratin ist ein in Verbindung mit Eiweiss hergestelltes eisenhaltiges Nährpräparat. Es regt den Appetit an und fördert die Verdauung. Ueberraschende Erfolge! In allen Apotheken und Droguengeschäften erhältlich. D. R. P. 72168. Prospekte gratis durch die Fabrikanten: C. F. Boehringer & Soehne, Waldhof bei Mannheim.

Schering's Condurango-Wein

findet in neuerer Zeit bei chronischen Magenleiden, Magenkatarrh (Magenkrampf) als Linderungsmittel weitgehendste Anwendung. Vorzüglich im Geschmack und in der Wirkung. Als ausgezeichnete Mittel v. Aerzten bei Nervenschwäche, Bleichsucht u. besond. für Reconvalescenten empfohlen. Preis für beide Präparate per Fl. 1,50 u. 3 M., bei 6 Fl. 1 Fl. Rabatt.

Schering's Grüne Apotheke Berlin N Chausseestr. 19. Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und grösseren Drogerhandlungen.

Clemens Müller

Nähmaschinenfabrik, Dresden
gegründet 1855



empfiehlt als bestes Fabrikat
Veritas- u. Stella-
Nähmaschinen

mit geräuschlosem leichtem Gang.
Seitherige Produktion: 850 000 Stück.

Käuflich in allen grösseren Nähmaschinen-Handlungen.

Im Verlage von Franz Zipperheide in Berlin sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Lehrbücher der Modenwelt. Neue Ausgabe.

1. Abtheilung.
Anleitung zur Schneiderei von Damenkleidern.
32 Seiten großen Buchformats mit 112 Abbildungen.
Preis M. 1,25 (= 85 Kr.).

Dieses Buch giebt ein genaues Gesamtbild von allem, was zur Schneiderei gehört: Zuschneiden, Anproben, Anarbeiten und Garniren der Damenkleider.



Zur Stadt Mailand

Älteste Fabrik in Köln.

Bestes Eau de Cologne



Hergestellt nach dem Originalrecept des Erfinders Johann Paul Feminis vom Jahre 1695. Allein diese Originalmarke ist ausgezeichnet durch die Kgl. Preuss. Staatsmedaille

Zu haben in allen besseren Detail-Geschäften. Ev. direct v. d. Fabrik à Dtz. 15 M., 1/2 Dtz. 7 1/2 M.



Die besten Haken u. Oesen

PRYM'S REFORM

Hoffmann's **Rucksack.**
Reinertrag f. Studentenhbg. u. Ferienkol. für Damen M. 1,75, franko M. 1,95; für Herren M. 2,20 bis 5,50. Preis frei. Adresse: Rucksack-Hoffmann, Görlitz.

Potsd. Schloss-Baumkuchen

die Krone d. Festkuchen v. 2,90 Mk. an incl. K. fee.

von Rudolf Gericke, Hoflieferant Majestät des Kaisers. Telegr. Adr.: Zwiebackfabrik-Potsdam.

Carl Schmidt,

Berlin W., Taubenstr. 23

empfiehlt seine weltberühmten

Stoffbüsten

(Unentbehrlich) zur Anfertigung von Kostümen.

Specialität: Büsten für jede Körperform.

Illustrirte Preisliste umsonst und postfrei. Vor werthlosen Nachahmungen wird gewarnt.



„Eukome“

ges. geschützt. Haarkräuselwasser, vorzüglichst. Mittel zum Kräuseln und Locken der Haare und zur Erhaltung der Locken bei feuchtem Wetter.

Probeflaschen à Mk. 1.— franko. Zu beziehen durch J. Bergeon in Gelnhausen b. Frankfurt a. M. Niederlagen überall zu errichten gesucht.

Bäder und Sommerfrischen:

Dresden-Radebeul: Sittliche Naturheilanstalt. 3 Kurg. Prosp. gratis. Eigersburg i. Ts.: Dr. Breis. Einzige Kuranstalt m. Dampfweilensbad: wei. bl. Leiden. Bad Schwalbach: „Süda Rhemana“. Gut möblirte Zimmer mit und ohne Pension.

Grosse Berliner Schneider-Akademie.

System Kuhn nur Berlin W., Leipziger Strasse 117/118. Nicht mehr Rothes Schloss; Keine Filialen, weder hier, noch auswärts, was wir genau zu beachten bitten. Gründlichste Ausbildung in der Herren-, Damen- und Wäscheschneiderei. Kurse am 1. u. 15. jedes Monats. Lehrbücher. Schnittmuster. Prospekte gratis.

Garantirt solide

Seidenstoffe



jeder Art, Sammet, Plüsch und Velvets liefern an Private von Elten & Keussen, Fabrik und Handlung Crefeld. Man schreibe um Waifer mit genauer Angabe des Gewünschten.



Damen, die sich geschmackvoll kleiden, finden in Mann & Schäfer's echter „Monopol“-Schutzborde, mit reiner Mohair-Plüschkante das denkbar Beste und Preiswertheste für diesen Zweck; nur echt, wenn mit „Monopol“ bedruckt.

Für praktische Strassenkleider

hat sich Mann & Schäfer's unübertreffliche „Randplüsch“-Schutzborde einen grossen, wohlverdienten Ruf erworben und wird nur dann als echt garantirt, wenn sie den Namen Mann & Schäfer meterweise auf der Borde trägt.

Mann & Schäfer

Mann & Schäfer, Barmen.

Kufeke's Kindermehl.

Bester Zusatz zur Milch
verhütet u. beseligt
Erkrankung.

Gesichtshaare und ihre Heilung nach neuest. wissenschaftl. Meth. (Schrift v. Dr. Clasen) vers. geg. 145 Pf. Apoth. Wegener, Reinfeld i. H.

ODONTA

ZAHN-WASSER zur Pflege des Mundes und Erhaltung der Zähne.

F. WOLFF & SOHN Hoflieferanten Karlsruhe Filiale Wien Kaiserhofgasse 4.

Verkaufs-Niederlagen in allen besseren Parfümerie-, Friseur- u. Droguen-Gesch.

Roh-Kaffee.

In Folge günstigen Einkaufs offerire ver- zollt franco Nachnahme, Netto 9), Hund: Nr. 118 guten fräftig. Campinas R. 7.70 „ 119 guten Bucaramanga, ähnlich wie Java, aber fräftiger . . . R. 9.80 „ 109 fein Gold Java . . . R. 10.80 Nichtgefallendes zurückgeben. Waarenhaus f. Deutsche Frauen, Bremen 8.

Wanzen misamt der Haut so fort löser u. arztlich zu vertilg. Flasche mit Spiritus per R. 2.00

Schwaben

schnell und für immer zu vertreiben R. 2.50. Ueberall in fr. gep. Briefm. od. Nachn. Einsig mögl. Nachr. u. totale Vernichtung. Radil. Erfolg garant. Wläng. Anert. aus all. Gebiete. Nur direkt Reichel's Chem. Fabr. Berlin, Altenhofstr. 4.



Jeder Dame garantire elegante volle Körperform bei Gebrauch meiner unabgetrohenen Pectorin. Bring selbst bei äng. Damen Geraden u. überaus. Angenehm liebt. Rezept getränkt. Garant. Tele 1.25 Btl., 5 Btl. 5.75 Btl. excl. Porto per Nachn. u. Gebrauch v. 8 Btl. Verz. direkt. P. Ch. Jung. Nachf. f. Zylasko, Berlin SW. 21, Friedländerstr. 118.

Julius Brühl Sohn
Berlin
Leipzigerstrasse 109.

„Handarbeiten + Gobelins“
Catalog gratis und franco.
Frl. Peiler, — Lützowstr. 112 —
Aquarell- und Porzellantchnik. Zeichnen und Malen nach der Natur, Composition von Bäumen.